

## Sebastian Strinning

Geboren am 1.6.1985 in Brugg, aufgewachsen in Othmarsingen, wohnhaft in Luzern. Schweizerisch-schwedischer Jazzmusiker mit Fokus auf freier Improvisation und experimentellem Jazz.



Von 2006 bis 2013 studierte er an der Hochschule Luzern und an der KMH Stockholm Musik. Unterricht u. a. bei Urs Leimgruber, Hans Koch, Gerry Hemingway und Fredrik Ljungkvist. Schon früh trat er mit expressiven Soloauftritten in Erscheinung (Jazzfestival Schaffhausen, Stanser Musiktage). Seit 2013 veranstaltet er zudem Konzerte im Mullbau und spielt mit Gerry Hemingway und Manuel Troller im Trio „Tree Ear“. Seit 2014 co-kuratiert er die Reihe „Dienstags\_Jazz“ im Kleintheater Luzern. 2016 bekam er den Werkbeitrag des Kantons Luzern und gründete zusammen mit Lino Blöchliger die Band „Le String'Blö“. 2017 erhielt er ein Stipendium für ein Atelier in Chicago. Gleichzeitig wird das Looty Trio ins Leben gerufen (mit Valeria Zangger und Marc Unternährer). Festival- und Clubauftritte führen ihn durch die Schweiz, Europa, Asien, Afrika, Nord- und Südamerika.

### Ausgewählte Diskografie:

Strinning – Kirshner „Dipping the Eye“, 2020

Urs Blöchliger Revisited "Harry Doesn't Mind", Leo Records 2020

Le String'Blö "March for Nature", Veto Records 2019

Anemochore "Suites and Seeds", Creative Sources 2019

Fischermanns Orchestra „Tiefenrausch“, Unit Records 2018

Tree Ear "Witches Butter", Cleanfeed Records 2017

Blindflug „Without Doubt“, 2017

Solo „Kerrin“, Wide Ear Records 2015

### Homepage:

<http://strinning.ch>